



FAMILIENVERBAND

Münster, im Januar 1961  
Kapitelstrasse 67  
Rundschreiben C 11

Liebe Basen und Vettern!

Nachträglich meine herzlichsten Wünsche für das Jahr 1961, das uns nun wieder ein Familientreffen bringen soll!

Dieses wurde hier auf einer Sitzung, die Mitte Januar im Kaiserhof stattfand, beschlossen. An der Sitzung nahmen die Münsteraner Raven sowie Mutter und Sohn Fritz Lindenberg teil. Letztere hatte ich aus Bocholt dazu gebeten, weil sie schon immer viel Arbeit für die Familie auf sich genommen haben. Leider waren andere treue Mitarbeiter, die ich ebenfalls eingeladen hatte, wie Arthur Rave (Wuppertal) und Eduard Rave (Dortmund) durch Krankheit verhindert zu kommen.

Ich hatte die kleine Zusammenkunft zu meiner Entlastung einberufen; denn nach dem Tode von Wilhelm Rave und nach der Übersiedlung von Arthur Rave nach Wuppertal lag alles in Maria Raves und meinen Händen, d.h. in den Händen von zwei vielbeschäftigten Müttern bzw. Großmüttern. Ich brauchte dringend Mitarbeiter. Die Münsteraner Raven waren fast ausnahmslos vertreten. So konnten wir folgende Beschlüsse fassen:

1. Das Amt der Sippenmutter verwalte ich weiter, sofern niemand dagegen Einspruch erhebt. Es umfaßt: Bearbeitung aller Zuschriften, Einberufung von Zusammenkünften, Herausgabe des Rundschreibens, Verwaltung der Kasse etc. Bei der Erledigung dieses Aufgabengebietes hat Maria Rave zugesagt, mir als "Vizemutter" zur Seite zu stehen.

2. Die Verwaltung und -soweit auch möglich,- die Bearbeitung des Familienarchivs, das sich z. Z. noch im Hause von Maria Rave befindet, werden Forstmeister Wilhelm Rave und seine Schwester Lotti, Münster, Langenstrasse 29, übernehmen.

3. Die Weiterbearbeitung (Ergänzung und Neueintragungen) und die Vorbereitungen für eine spätere Neuausgabe der Stammtafel I übernimmt mein Sohn Henning Collin. Diese Aufgabe schließt die Arbeit für das demnächst erscheinende Anschriftenverzeichnis in sich ein.

4. Die Weiterbearbeitung der Stammtafel II mit dem gleichen Aufgabengebiet wie in Punkt 3 angegeben, übernimmt Anna Lindenberg, Bocholt, Gartenstraße 13.

5. Die Organisation der Familientage unter Hinzuziehung der jeweiligen örtlichen Mitarbeiter und die Kassenprüfung wird in Zukunft Fritz Lindenberg durchführen.

Allen, die sich zur Mitarbeit bereitgefunden haben, spreche ich bei dieser Gelegenheit noch einmal herzlichen Dank aus.

Hiermit ist zunächst die Frage der Organisation für eine ersprießliche Weiterarbeit glücklich gelöst.

Eine Sorge bereitet uns lediglich die Tatsache, daß einige, trotz unseres Bemühens, in keiner Weise auf unsere Zuschriften reagieren. Wir nehmen fest an, daß es keine Absicht ist. Entscheidend ist nicht nur die Zahlung des Beitrages, obwohl er von jedem, dem es möglich ist, erwartet wird; Diejenigen aber, denen die Beitragszahlung schwer fällt, hätten mir das zumindest einmal in 8 Jahren schreiben können, wie das auch in dem einen oder anderen Fall geschehen ist.

Der Beitrag beträgt nach wie vor 5,-- DM für das ganze Jahr. Ein "Mehr" ist uns sehr willkommen, ein "weniger" von Zahlungsschwächen wird auch dankend entgegengenommen.

Der Familientag soll in diesem Jahre Ende September in Borken stattfinden. Ich bitte Euch, den Termin jetzt schon vorzumerken. Im Laufe des Sommers wird hierzu noch eine besondere Einladung mit Programm herauskommen.

Vielleicht interessiert es Euch alle noch, zu erfahren, daß der Abend im Kaiserhof, von dem ich eingangs schrieb, mit einem Vortrag abgeschlossen wurde, den mein Sohn Henning hielt. Aus der von ihm erarbeiteten Statistik über die lebenden Glieder der Familie Rave der Stammtafel I geht hervor, daß in der 21. bis 25. Generation allein dieser Zweige noch 122 geborene Raven leben, davon 61